

Infoblatt

84. Ausgabe Dezember 2020

Aus dem Gemeinderat

Liebe Aedermannsdörferinnen
und Aedermannsdörfer

Ein ganz spezielles Jahr klingt Ende dieses Monats aus. Die letzten Jahre konnte ich zum Schluss immer ein positives Fazit ziehen. Diesmal ist es etwas anders. Eine noch vor einem Jahr für unmöglich gehaltene Pandemie hat unsern Rhythmus ab März dieses Jahres weitestgehend bestimmt. Vereine konnten sich nicht mehr treffen, öffentliche Anlässe konnten kaum stattfinden, zeitweise musste man zuhause bleiben. So wurden persönliche Kontakte auf ein Minimum beschränkt. Die einen konnten gut damit umgehen, andere litten stark unter der Situation. Dass die sonst üblichen Anlässe wie Bundesfeier, Theaterabende und Konzerte ausfallen mussten, war für viele in diesem Jahr doch sehr einschneidend. Besonders schwierig ist die Ungewissheit, wie lange diese Situation noch andauern wird. Hoffnung geben die Meldungen, dass schon bald ein Impfstoff vorhanden sein wird, der uns vielleicht bald wieder unser gewohntes Leben führen lässt.

Welches sind nun die Folgen dieser Pandemie für unser Dorf?

Ich persönlich bin da ziemlich optimistisch. Unsere Bevölkerungsstruktur lässt darauf hoffen, dass ein Grossteil der Aedermannsdörfer ohne einschneidende wirtschaftliche Folgen aus der Pandemie herauskommen wird. Fragen stellen sich natürlich auch zum Dorfleben; Werden alle Mitglieder der Vereine noch mitmachen, wenn der Normalbetrieb wiederaufgenommen wird? Werden alle, welche bisher irgendeine Aufgabe in der Gemeinde wahrgenommen haben, auch wieder mitmachen? Da möchte ich gerne einen Aufruf an alle machen und sie auffordern, mitzuhelfen, unser Dorfleben auch nach dieser Pandemie wieder aufleben zu lassen.

Trotz allem gibt es in diesem Jahr auch Positives: Mit dem Kauf der Schaubmatte kann in naher Zukunft der Mangel an verfügbarem Bauland etwas verbessert werden.

Positiv zu werten ist auch der Erhalt unseres **Dorfladens**.

Nachdem der Dorfladen einige Monate geschlossen war, konnte er anfangs Juni wiedereröffnet werden. Der Betreiber, Herr Ramanan, arbeitet mit viel Herzblut und hat jüngst sogar damit begonnen, auch sonntags den Laden offen zu halten. Im Gemeinderat war man sich einig, dass ein Dorfladen für unser kleines Dorf wichtig ist und hat beschlossen, den Mietzins für den Dorfladen aus Steuergeldern zu finanzieren, um dem Initianten den Start zu erleichtern.

Daher möchte ich die Dorfbewohner dazu einladen, die Gelegenheit wahrzunehmen und nach Möglichkeit die Einkäufe in unserem Dorfladen zu tätigen. Wir sollten uns bewusst sein, dass dieser Dorfladen nur bestehen kann, wenn er von der Dorfbevölkerung auch getragen wird.

Belohnen Sie doch die grosse Mühe mit Ihren Einkäufen im Dorfladen.

Legislaturwechsel

Im Jahre 2021 wird nach vier Jahren die Legislatur zu Ende gehen. Einige werden weitere vier Jahre in der Behörde des Dorfes mithelfen, einige werden zurücktreten. Gerne hoffe ich, dass auch in der Legislatur 2021- 2025 alle Ämter mit fähigen und initiativen Leuten besetzt werden können. Dies ist uns bisher immer gelungen. Ich bin überzeugt, wenn wir unabhängig von Parteien und Gruppierungen nach Behörde Mitgliedern suchen, diese Ämter weiterhin alle mit fähigen Leuten besetzt werden können. Der Schreibende selber geht gerne voran und stellt sich noch einmal zur Wahl.

Dank

Zum Schluss bleibt mir ein weiteres Mal zu danken. Gerade wegen der Pandemie mussten in diesem Jahr zusätzliche Arbeiten geleistet werden. Im Schulhaus muss seit März täglich zwei Mal desinfiziert werden. Allen Helfern möchte ich einen grossen Dank aussprechen. Ganz besonders danken möchte ich dabei Jacqueline Schöni. Sie hat die Arbeiten koordiniert und selber immer wieder Hand angelegt. Weiter möchte ich mich bei den

Helfern bedanken, welche die verschiedensten Arbeiten in unserer Gemeinde gemacht haben. Auch die Arbeit auf der Verwaltung war in den vergangenen Monaten nicht einfach. Trotzdem wurde immer alles erledigt und die Fragen der Bevölkerung mit Freundlichkeit beantwortet. Hier gilt der Dank Sandra Bürki und Regina Fuchs. Zum Schluss möchte ich auch den Vereinen danken, welche für die Massnahmen wegen Corona in den öffentlichen Räumen viel Verständnis zeigten. Nun wünsche ich Ihnen trotz Einschränkungen frohe Festtage und die besten Wünsche für das Jahr 2021.

Euer Gemeindepräsident:

Bruno Born

=====

Mutation im Gemeinderat

Mit dem Wegzug von Thomas Altermatt aus der Gemeinde wurden seine Aufgaben neu verteilt. Der Gemeinderat hat Jacqueline Schöni für den Rest der Amtsperiode 2017-2021 als Gemeindevizepräsidentin gewählt.

Für die öffentlichen Gebäude ist neu Bruno Born zuständig.

Wie bereits mitgeteilt wurde Thomas Altermatt für den Rest der laufenden Legislatur als externen Bauverwalter gewählt.

Dienstjubiläum

Am 1. April 2000 traten Christian und Heidi Tschumi die Stelle als Allmendhirten an. Die Anstellung erfolgte damals noch über die Bürgergemeinde, in deren Besitz sich das Anwesen befand. Zu Beginn führten die beiden nebst Landwirtschafts- und Sömmerungsbetrieb auch noch das Restaurant Allmend. Seither sind 20 Jahre ins Land gegangen. Jahre, in welchen Herr und Frau Tschumi den Allmendbetrieb immer zur vollen Zufriedenheit führten. Auch seitens Kanton, welcher die Naturschutzvereinbarungen regelmässig kontrolliert, kommt stets nur Lob.



v.l. Gemeindepräsident Bruno Born, Christian Tschumi, Heidi Tschumi, Alpemeister Benedikt Eggenschwiler

Eigentlich wollte der Gemeinderat dieses Jubiläum in gebührenden Rahmen mit einem feinen Essen feiern. Aber wie so vieles in diesem Jahr, kam es anders, und so fand die Gratulation und

Übergaben des Geschenks zum 20jährigen Dienstjubiläum im kleinen Rahmen statt.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Heidi und Christian Tschumi für die tolle Arbeit und alles Gute für die Zukunft!

Der Gemeinderat

Gutscheine für Senioren

Das Gasthaus Schlüssel musste im Oktober geschlossen werden. Noch nicht eingelöste Gutscheine des Gasthof Schlüssels, welche die Gemeinde anstelle des Ausflugs an die Senioren geschickt hat, können bis Ende März 2021 im Dorfladen eingelöst werden.

+++++

Abwartin für das Schulhaus gewählt

An der ausserordentlichen Gemeindeverwaltung vom Oktober wurde eine Stelle von 30 Prozenten für die Reinigung des Schulhauses im Innenbereich bewilligt. Aus den eingegangenen Bewerbungen hat der Gemeinderat Frau Astrid Vogt aus Aedermannsdorf mit Stellenantritt per 1. Dezember gewählt. Frau Vogt war bislang als Stellvertreterin in diesem Bereich tätig und betritt somit kein Neuland.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Astrid Vogt und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Arbeit.

Der Gemeinderat

Zivilstandsmeldung

Trauung

- **Oser Michael**
Tschackert Katja
getraut am 14.08.2020

Aus den Kommissionen

Entsorgungsplatz

Mitte Dezember werden die Äste auf dem Entsorgungsplatz noch einmal gehäckselt. In der Folge dürfen bis zum 28. Februar keine Äste mehr auf dem Platz deponiert werden. Selbstverständlich können durchgehend kleinere Äste und Grünzeug im Container deponiert werden.

Die Werk-/ Umweltkommission wünscht Ihnen frohe und besinnliche Festtage.

Martin Eggenschwiler
Präsident

Aus den Vereinen



Geschätzte Dorfbevölkerung

Wiederum neigt sich das Jahr dem Ende zu und so möchten wir die Gelegenheit nutzen, um zu danken.

Danken möchten wir Ihnen liebe Einwohner von Aedermannsdorf, dass Sie uns mit Ihren Spenden anlässlich unserer jährlichen Samariter-Sammlung so grosszügig unterstützt haben.

Ebenfalls danken möchten wir auch der Gemeinde für die Unterstützung während dieser schwierigen Situation im vergangenen Jahr. Auch möchten wir um Ihr Verständnis bitten für unsere Anlässe, die wir wegen der aktuellen Lage absagen mussten.

Auch den anderen Dorfvereinen und der Gemeindeverwaltung möchten wir für die angenehme Zusammenarbeit danken.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Bleiben Sie gesund.

Samariterverein Aedermannsdorf

Liebe Dorfbevölkerung

Das Jahr 2020 ist auch für die TS-Gugge ein ganz spezielles. Anfang Jahr haben wir noch ausgelassen die Fasnacht gefeiert und kurz darauf dann der Schock und die grosse Veränderung für uns alle. Die aktuelle Situation ist auch für uns nicht einfach, doch wir versuchen das Beste daraus zu machen. Die sich ständig ändernden Vorschriften von allen Ebenen verlangen von uns sehr viel Flexibilität. Uns freut es sehr, dass wir trotzdem grosse Unterstützung erhalten. Ein grosser Dank gebührt der Kirchgemeinde Aedermannsdorf, die uns spontan und unkompliziert ihre Räume für unsere Proben zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank!



Leider mussten wir die Ultimative Hundsverlochte vom 9. Januar 2021 absagen. Eine Durchführung ist unter den aktuellen Umständen leider nicht möglich. Dennoch sehen wir positiv in die Zukunft. Wir bereiten uns voller Elan auf die kommende Fasnacht vor, in welcher Form auch immer diese stattfinden wird.

Eure TS-Gugge



Ein Schützenjahr im Zeichen der Corona-Pandemie

Das 16. Geissfluschiessen vom 15., 22. und 29. Februar 2020 konnte noch unter „normalen“ Bedingungen durchführen werden. Aber am 16. März hat der Bundesrat beschlossen, dass ab Mitternacht sämtliche öffentlichen und privaten Anlässe verboten sind. Das bedeutete, dass alle Versammlungen, Sitzungen, Trainings, Anlässe, Wettkämpfe (auch interne Anlässe und Wettkämpfe) vorerst bis am 19. April 2020 verboten wurden. Aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen hat der Schweizerische Schiesssportverband (SSV) am 20. März beschlossen, alle Schiessaktivitäten und alle Vereinsaktivitäten egal welcher Art bis Ende Mai 2020 zu sistieren. Auf unser Jahresprogramm 2020 hatten die Massnahmen folgende Auswirkungen:

- Absage der Generalversammlung vom Samstag, 21. März
- Absage des Eröffnungsschiessens vom Samstag, 28. März
- Absage des Jungschützenkurses 2020 (März bis Mai 2020)
- Absage aller Trainings bis Ende Mai
- Das Eidg. Schützenfest 2020 in Luzern wurde vom OK auf 2021 verschoben.

Am 29. April hatte der Bundesrat verkündet, dass Sportvereine am 11. Mai ihre Trainings wieder aufnehmen können, wenn der Dachverband ein tragfähiges Schutzkonzept vorlegt. Das bedeutete, dass wir Schützinnen und Schützen ab dem 11. Mai unser Hobby unter strengen Auflagen (Abstandsregeln, Hygienevorschriften, Präsenzzliste usw.) wieder aufnehmen durften.

Verständlicherweise hat sich durch das ganze Jahr hindurch die Corona - Situation auf die Beteiligung der Vereinsmitglieder an den Trainings und internen Wettkämpfen negativ ausgewirkt. Nebst der Absa-

ge weiterer Wettkämpfe wurde das Feldschiessen in diesem Jahr nicht zentral durchgeführt, sondern jede Schützin und jeder Schütze konnte das Feldschiessen auf dem „Heimstand“ absolvieren. Normalerweise dürfen mit 50 bis 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Feldschiessen rechnen, in diesem Jahr haben 20 Schützinnen und Schützen teilgenommen.

Endschiessen

Aufgrund der steigenden Fallzahlen hat der Vorstand in der Sitzung vom 14. September 2020 beschlossen, das Endschiessen vom Samstag, 10. Oktober 2020 in einem kleineren Rahmen durchzuführen. Die Schiesszeiten wurden verkürzt auf 09.00 - 12.00 Uhr. Die Rangverkündigung wurde unmittelbar nach dem Endschiessen durchgeführt. Herzlichen Dank an Nicole Uhl, sie hat sich bereit erklärt, in der Schützenstube eine Mittagsverpflegung vorzubereiten. Es war ein kurzes, aber unterhaltsames Endschiessen. Die Suppe und das Dessert von Nicole Uhl gespendet, hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemundet.

Christoph Altermatt mit 252 Punkten gewann den Wettkampf vor Alfred Eggen mit 249 Punkten. André Gunziger und Heinz Stampfli folgten mit je 247 Punkten.

Wir Schützen möchten uns bei den Gemeinden Aedermannsdorf und Herbetswil bedanken, dass wir mit unseren Anliegen immer auf viel Verständnis und offene Ohren gestossen sind. Wir wünschen der ganzen Dorfbevölkerung besinnliche, erholsame Festtage, gute Gesundheit und einen guten Start im neuen Jahr.

Paul Allemann

AA



Liebe Aedermannsdorferinnen, liebe Aedermannsdorfer

Ein Vereinsjahr mit vielen Ambitionen, aber wenig Zählbarem neigt sich dem Ende zu. Die beiden Wettbewerbe, das Kantonale Musikfest beider Basel in Bubendorf und die Schweizerischen Brass Band Meisterschaften in Montreux mussten abgesagt werden. Auch unsere traditionellen Anlässe wie das Frühlingskonzert, das Schöpflifest, das Theaterwochenende und das geliebte Adventskonzert wurden von dem Coronavirus und den damit verbundenen Massnahmen in die Knie gezwungen.

Am Ende des Jahres ist auch der Zeitpunkt, um zu danken. Wir durften eine grosse Solidarität aus der Bevölkerung erfahren. Am Openair, dem einzigen musikalischen Anlass in der 1. Jahreshälfte, durften wir, zusammen mit der Junior Brass, ein kleines Konzert zum Besten geben. Der grosse Publikumsaufmarsch war für uns Balsam auf die Seele. Wir möchten allen Besucherinnen und Besuchern, die trotz allen Unsicherheiten unsere wenigen Anlässe besucht haben, herzlich danken.

Gerne möchte ich auf die Bläserquintette, welche an den vier Adventssonntagen und an Heilig Abend an verschiedenen Standorten im Dorf Weihnachts-

lieder spielen, aufmerksam machen. Nähere Informationen entnehmen sie auf unserer Website.



Aufnahme vom 29.11.2020

Einen grossen Dank richten wir an unsere Ehrenmitglieder und Gönner, welche uns auch in diesem schwierigen Jahr mit Ihrer Unterstützung ermöglichen, dass wir unserem schönen, aber finanziell anspruchsvollen und zeitintensiven Hobby nachgehen dürfen.

Nun bleibt mir im Namen der Konkordia allen AedermannsdorferInnen und unserem Hauptsponsor der Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf, für die Unterstützung, die wir durchs ganze Jahr hindurch erfahren dürfen, zu danken. Wir wünschen Allen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute fürs 2021 und vor allem bleiben Sie gesund!

Herzlichen Dank!

Ihre MG Konkordia Aedermannsdorf

Diverses



Öffnungszeiten Dorfladen:
Mo-Fr 07.30-12.00 / 16.00-18.30
Sa 08.00-15.00
So 08.00-16.00 (-13.00 ab Jan 21)
ab Jan 21 Mo-Fr ab 15.00 geöffnet

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Festtage vom Mo, 21.12.20 bis 01.01.21 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, bleiben Sie gesund!



Gemeinderat und Verwaltung